

# Hauszeitung

## *Mein Zuhause Heiligendorf*

Das Magazin für Bewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter/innen und Interessierte

Herbst  
2021

DER  
HERBST IST  
DAS FARBIGE  
LÄCHELN DER  
NATUR!



### RÄTSELECKE

In dieser Ausgabe gibt es unter anderem ein Kreuzworträtsel und Teekesselchen

### AKTUELLES

Zwei Pflegefachkräfte ließen sich in Berlin trauen und wurden bei der Rückkehr überrascht

### BEGEGNUNGEN

Wir stellen Ihnen natürlich auch wieder neue Mitarbeiter/innen vor

2 Inhalt  
4 Editorial  
6 Veranstaltungskalender  
7 Der Herbst vor...

8 Sommerfest  
10 Hochzeit



## HOCHZEIT

Am 18. August ließen sich zwei Pflegefachkräfte des *Mein Zuhause Heiligendorf* in Berlin trauen und als sie zurückkehrten, erwartete sie eine große Überraschung, die ihre lieben Kolleg/innen zusammen mit den Bewohner/innen vorbereitet hatten.



## WOLKENREITER UND HIMMELSTÜRMER

Im Herbst scheucht der Wind die Blätter zusammen und trägt Drachen mit sich in den Himmel. Doch woher kommen Drachen und warum heißen sie so? Dieser Artikel informiert Sie über Ursprung, Verbreitung und Entwicklung von Drachen und zeigt dabei, dass diese windbetriebenen Flieger auch heute noch einen Sinn haben.

## RÄTSELECKE

- 12 Wolkenreiter und Himmelsstürmer
- 13 Rätselecke
- 14 Quiz: Pilze
- 15 Schon gewusst...?

## ALLGEMEIN

- 16 Geburtstage
- 17 Lustiges

## BEGEGNUNGEN

- 18 Mitarbeiter/innen stellen sich vor: Ethel Grace Isles-Carbona
- 19 Mitarbeiter/innen stellen sich vor: Joseph Kevin Carbona



### GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich allen Herbst-Geburtstagskindern und zeigen Ihnen, welche Stars ebenfalls in dieser Jahreszeit ihren Geburtstag feiern.



### MITARBEITER/INNEN

In dieser Ausgabe stellen sich wieder zwei neue Mitarbeiter/innen, das frisch gebackene Ehepaar Ethel Grace Isles-Carbona und Joseph Kevin Carbona aus dem *Mein Zuhause Heiligendorf*, kurz vor und beantworten einige Fragen zur Jahreszeit Herbst.



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

der Herbst steht vor der Tür und wir bekommen aktuell schon einen kleinen Vorgeschmack darauf, dass der Wind uns bald nicht nur um die Nase wehen, sondern auch Laub aufwirbeln, Kerzen ausblasen und Drachen mit sich in den Himmel tragen wird.

Mit sinkenden Temperaturen und kürzeren Tagen verlagert sich das Leben allmählich wieder von draußen nach drinnen. Aus Schwimmbadbesuchen oder Treffen zum Grillen im Park werden Film- oder Spieleabende, Kuschelsocken gehören bald wieder fest zur Abendgarderobe und statt Rasenmähern hört man Laubgebläse durch die Siedlungen schallen.

Die dritte Jahreszeit bringt Umbruchstimmung, aber auch Ruhe mit sich. Es ist die Zeit, um Bücher zu lesen, Gesellschaftsspiele mit Familie und Freunden zu spielen, sich nach einem Spaziergang an der frischen Luft mit einer Tasse Tee aufzuwärmen und darüber zu schimpfen, dass schon seit Ende August Spekulatius und Lebkuchen in den Regalen der Supermärkte liegen. Wer einen hat, weiß in dieser Zeit seinen Kamin sicherlich sehr zu schätzen.

Auch die Natur bereitet sich auf den Winter vor: Bäume werfen ihre Blätter ab und verstopfen mit dem nassen Laub Gullis und Dachrinnen, Vögel ziehen gen Süden, Waldtiere wie Rehe, Hirsche oder Wildschweine fressen sich Speck an. Doch auch wir Menschen machen Gärten und Balkone winterfest, bringen unsere Pflanzen sozusagen zu Bett, um sie im nächsten Frühling wieder unbeschadet aufwecken zu können.

Der goldene Herbst steht natürlich auch für die Obst- und Weinernte. Einige Sorten wie zum Beispiel Gravensteiner Äpfel oder Williams Christbirnen sind bereits Anfang September reif. Herbstliche Gemüsesorten wie Kürbisse, Chicorée, Pilze, Mais und Grünkohl werden geerntet und bilden die Grundlage herbstlicher Speisen wie Kürbissuppe oder Pilzragout.

Während allerlei Nüsse und Esskastanien auf Wochenmärkten oder in den kulinarischen Spezialitäten der Restaurants landen, durchstöbern Kinder die Natur nach Kastanien, um mithilfe von Zahnstochern allerlei Figuren daraus zu basteln. Begleitet werden sie, wenn sie nicht gerade mit ihrer Kindergarten-

gruppe oder Grundschulklasse unterwegs sind, von Eltern, die überlegen, ob sie jetzt schon Winterreifen aufziehen oder noch eine Woche warten sollten. Der ganze Herbst ist geprägt von Vorbereitungen und Erwartungen. Mensch und Natur stellen sich auf Kälte und Dunkelheit ein. Man rückt – soweit die Pandemie es zulässt – näher zusammen.

Mitten im Herbst, am 31. Oktober, der inzwischen ja sogar ein offizieller Feiertag in Deutschland ist, feiern die evangelischen Christen den Reformationstag, während viele sich an diesem Tag verkleiden und mit dem Ziel, möglichst viele Süßigkeiten zu erbeuten, durch die Nachbarschaft ziehen. Der Brauch, auf dem „Halloween“ basiert, stammt ursprünglich aus Irland, wurde aber in den USA abgewandelt und inzwischen so stark kommerzialisiert, dass er mit dem ursprünglichen Fest quasi nichts mehr gemein hat.

Ganz gleich wie Sie diese Jahreszeit verbringen: Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit mit vielen sonnigen Tagen und einer Fülle rotgoldener Blätter!

*Sören von Hertzberg*

## ***Verklärter Herbst***

*von Georg Trakl*

***Gewaltig endet so das Jahr***

***Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.***

***Rund schweigen Wälder wunderbar***

***Und sind des Einsamen Gefährten.***

***Da sagt der Landmann: Es ist gut.***

***Ihr Abendglocken lang und leise***

***Gebt noch zum Ende frohen Mut.***

***Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.***

***Es ist der Liebe milde Zeit.***

***Im Kahn den blauen Fluß hinunter***

***Wie schön sich Bild an Bildchen reiht -***

***Das geht in Ruh und Schweigen unter.***



## VERANSTALTUNGSKALENDER

Liebe Leserin, lieber Leser,

normalerweise würden Sie an dieser Stelle den Kalender für die in der Seniorenresidenz *Mein Zuhause Heiligendorf* stattfindenden Veranstaltungen für die nächsten Monate finden. Da aufgrund der COVID-19-Pandemie aber recht unsicher ist, welche Veranstaltungen in nächster Zeit überhaupt bzw. in welchem Rahmen sie stattfinden können, wird es in dieser Ausgabe leider keinen Kalender geben.

Wir hoffen sehr, Sie in der nächsten Ausgabe wieder über die Termine unserer Aktionen, Feste und Feierlichkeiten informieren zu können.

## DER HERBST VOR...

### ... 50 Jahren

Am 1. Oktober 1971 wurde das erste klinische Modell eines Computertomographen im Atkinson Morley's Hospital in London getestet. Es fehlte allerdings ein Computer zur Bildberechnung, sodass die auf Magnetband gespeicherten Daten erst mit dem Auto in ein ca. 20 Kilometer entferntes Labor gefahren werden mussten, um sie auszuwerten.



### ... 20 Jahren

Am 11. September 2001 brachten Selbstmordattentäter des islamistischen Terrornetzwerks Al-Qaida vier Passagierflugzeuge in ihre Gewalt und ließen drei davon in symbolkräftige zivile und militärische Gebäude in den USA stürzen. Es kamen fast 3.000 Menschen ums Leben.



Am 1. Oktober 1971 startete der Betrieb der ersten Münchener U-Bahn-Linie. Mit der U6, die den Fahrgastbetrieb auf der 10,5 Kilometer langen Strecke zwischen Kieferngarten und Goetheplatz aufnahm, war der Grundstein für das dritte U-Bahn-Netz Deutschlands nach Berlin (1902) und Hamburg (1912) gelegt.



### ... 100 Jahren

Am 21. Januar 1921 prämiiert Charlie Chaplins Tragikomödie „The Kid“ (in Deutschland auch bekannt als „Der Vagabund und das Kind“), der von einem Landstreicher handelt, der ein kleines Kind findet und aufzieht. Jackie Coogan wurde durch seine Rolle als Waise zum Kinderstar. Die Besonderheit des Films: Er verknüpft Komödie und Sozialdrama, was für die damalige Zeit einmalig war. „The Kid“ war ein großer Kassenerfolg und zählt noch heute zu Charlie Chaplins berühmtesten Werken.





## SOMMERFEST

Das Sommerfest am 6. Juli stand unter dem Motto „TexMex“. Zu klassisch mexikanischen Speisen wurde gelacht, gesungen und geplauscht.

Die Betreuungskräfte Anfel und Maike brachten mit dem nötigen Hüftschwung beim Bauchtanz den Tag zum Ausklang.









## HOCHZEIT

Seit Dezember 2018 arbeiten Joseph und Grace als Pflegefachkräfte im *Mein Zuhause Heiligendorf*.

Am 18. August haben sie sich nun in der philippinischen Botschaft in Berlin trauen lassen. Aber was wäre eine Hochzeit ohne Traditionen? Als das glückliche Paar aus Berlin zurückkehrte, erwartete sie eine kleine Überraschungsfeier mit philippinischen und deutschen Traditionen, die das Team des *Mein Zuhause Heiligendorf* vorbereitet hatten.

Eine klassische Pferdekutsche kann jeder - Pflegekräfte nutzen eine prachtvoll geschmückte Rollstuhlkutsche. Grace und Joseph wurden in ihrer Kutsche vom Wohnbereich zum klassisch geschmückten Speisesaal begleitet. Dort warteten einige Herausforderungen auf sie: Ein großes

Herz musste ausgeschnitten werden, es regnete Reis als Glücksbringer, die Hochzeitstorte wollte angeschnitten werden und natürlich sägten die beiden auch einen Baumstamm zusammen durch.

Das Hochzeitsgeschenk einfach zu überreichen, wäre doch langweilig gewesen. Stattdessen mussten die beiden eine prall gefüllte Piñata zerschlagen, um an ihr Geschenk zu gelangen. Bei einem gemütlichen Essen und einem Gläschen Sekt ließen wir die schöne Feier schließlich ausklingen.

Das Team des *Mein Zuhause Heiligendorf* wünscht beiden alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



## WOLKENREITER & HIMMELSTÜRMER

Im Herbst scheucht der Wind die Blätter zusammen und trägt Drachen mit sich in den Himmel. Doch woher kommen Drachen und warum heißen sie so?

Der Ursprung dieses windbetriebenen Spiel- und Sportgeräts liegt vermutlich in Asien. Vermutlich, weil der genaue Ursprung nicht feststellbar ist. Es gibt aber einige Hinweise, dass Drachen bereits im 6. Jahrhundert vor Christus erfunden wurden. Die erste geschichtliche Erwähnung lässt sich auf das China des 5. Jahrhunderts zurückdatieren. Zu dieser Zeit bestanden die Flugobjekte hauptsächlich aus Seide, die über Bambusstäbe gespannt war. Da Seide sehr teuer war, konnten sich nur wenige Drachen leisten. Die Erfindung des Papiers sorgte dann allerdings dafür, dass Drachen sehr viel günstiger wurden und über den Handel mit Papier auch andere Länder erreichten. In Japan sind heute über 300 verschiedene Drachentypen bekannt, die sich oft je nach Geografie und Verfügbarkeit des Materials unterscheiden, doch seit Anfang des 19. Jahrhunderts haben sich Bauart und Bemalung eigentlich fast gar nicht verändert.

Drachen waren allerdings nicht immer nur für Spiel und Spaß da. Im alten Japan wurden sie mithilfe von geräuscherzeugenden Apparaturen von Heerführern zur psychologischen Kriegsführung eingesetzt. Auch in Korea fanden Dra-

chen militärische Verwendung: Da sie im Himmel weithin gut zu sehen waren, nutzte man sie zur Befehlsübermittlung und zur Koordination der Truppen im Kampf. In Europa hingegen wurden Drachen bei Belagerungen verwendet, um die Entfernung zu feindlichen Stellungen auszumessen. Dazu ließ man den Drachen in Feindesnähe abstürzen und maß dann die Länge der ausgegebenen Schnur.

Doch neben dem Freizeit- und Militäreinsatz haben Drachen heutzutage ein weiteres Einsatzgebiet: Energiegewinnung. Seit einigen Jahren gibt es Prototypen drachenbasierter Windkraftanlagen. Dabei steigt ein Lenkdrachen computergesteuert in den Himmel und zieht mittels des stärkeren Höhenwindes an seinem Seil, das von einer Winde abrollt und damit einen Generator antreibt. Um den Drachen zurückzuholen, wird er in eine Position mit geringer Zugkraft gebracht und von einem Motor am Seil eingeholt. Es bleibt ein Energieüberschuss.

Sie sehen: Drachen sind viel mehr als nur Kinderspielzeug und finden selbst in unserer hochtechnisierten Welt weiterhin Anwendung.

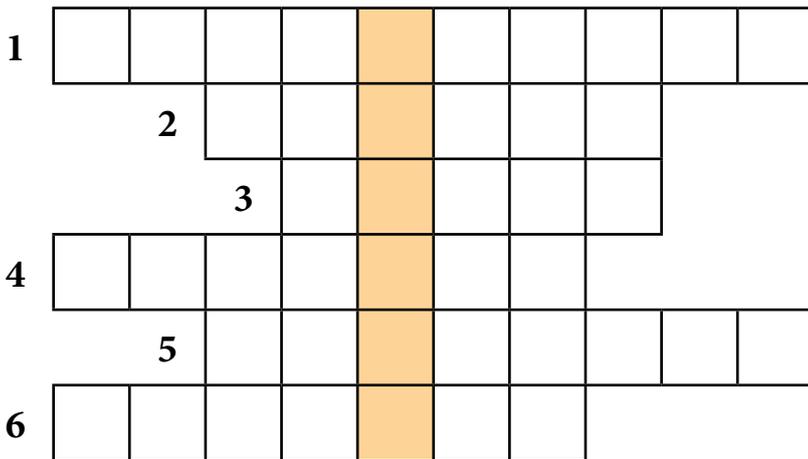
# RÄTSELECKE



Wie gut kennen Sie Märchen? Testen Sie Ihr Wissen mit diesen Titeln!

- |                                 |                             |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hans im .....                | 5. Der Hase und der .....   |
| 2. Ali Baba und die .....       | 6. Der Wolf und die .....   |
| 3. Die Prinzessin auf der ..... | 7. Der gestiefelte .....    |
| 4. .... und Schwesterchen       | 8. Schneeweißchen und ..... |

Schreiben Sie die gesuchten Wörter in die Zeilen, um die Lösung zu erhalten.



1. Anhäufung gefallener Blätter
2. Kleine, süße Früchte
3. Einbringen landwirtschaftlicher Erzeugnisse
4. Rankende Pflanze mit großen Blättern, trichterförmigen, gelben Blüten und großen, kugeligen Früchten
5. Frucht des gleichnamigen Baums aus der Familie der Buchengewächse
6. Ansammlung von Wasser an der Erdoberfläche nach einem Regen

Teekesselchen – können Sie die mehrdeutigen Wörter erraten?





## QUIZ: PILZE

Die Herbstmonate sind Pilzsaison und man sieht vielerorts Sammler/innen durch die Wälder streifen. Wie gut kennen Sie sich aus? Testen Sie Ihr Wissen!

1 Was sind Pilze eigentlich?

- a) Pflanzen
- b) Tiere
- c) weder Pflanzen noch Tiere

2 Was macht den Pilz „Hallimasch“ besonders?

- a) Er leuchtet grün
- b) Er ist quadratisch
- c) Er duftet nach Lavendel

3 Welcher war der Pilz des Jahres 2010?

- a) Flockenschüppling
- b) Schleiereule
- c) Wurzelschnitzling

4 Wie kommt der Fliegenpilz eigentlich zu seinem Namen?

- a) Wegen seiner Verwendung als Fliegenfänger
- b) Seine Punkte sehen wie Fliegenkot aus
- c) Er sieht so aus, als könnte man mit ihm davonfliegen

5 Wie kam der Steinpilz zu seinem Namen?

- a) Sein Fleisch ist härter als das anderer Pilze
- b) Er sieht aus wie ein kleiner Felsen
- c) Er wächst nur auf Steinen

6 Welches Tier ist dafür bekannt, Trüffelpilze erschnüffeln zu können?

- a) Bernhardiner
- b) Rothirsch
- c) Schwein

7 Welcher hiervon ist ein giftiger Pilz?

- a) Goldröhrling
- b) Grüner Knollenblätterpilz
- c) Kleiner Waldchampignon

8 Welches ist ein beliebter Speisepilz?

- a) Karbol-Champignon
- b) Pfifferling
- c) Riesenrötling

9 Wie schwer ist der größte Pilz der Erde?

- a) ~ 600 Tonnen
- b) ~ 85 Kilogramm
- c) ~ 240 Kilogramm

## SCHON GEWUSST...?

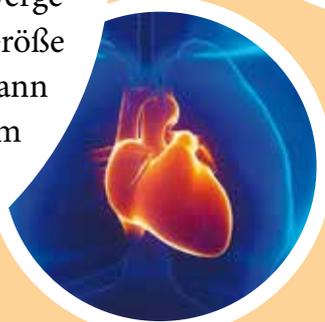
### ...dass der Koala der Faulste im Tierreich ist?

Eigentlich sollte man ja meinen, dass aufgrund seines Namens das Faultier den Titel des faulsten Säugetiers der Welt verdient hätte, doch tatsächlich sind Koalas, baumbewohnende Beutelsäuger aus Australien, noch träger als sie. Während Faultiere schon 16 Stunden pro Tag schlafen, schaffen es Koalas sogar auf 21 Stunden. Die restliche Zeit verbringen sie mit dem Fressen von Blättern, Rinde und Früchten ganz bestimmter Eukalyptusarten, was auch ihren Wasserbedarf abdeckt. Daher kommt auch der Name des Tierchens, das an einen grauen Teddybären erinnert: „Koala“ stammt aus einer Sprache der Aborigines und bedeutet „ohne Wasser“ bzw. „ohne zu trinken“.



### ...wie schwer ein Herz ist?

Das Gewicht des Herzens eines gesunden Menschen ist mit rund 300 Gramm relativ konstant, auch wenn es natürlich vom Körperbau abhängt. Bei kleineren Menschen wiegt das Herz etwa 250 Gramm und bei Schwergewichten, bei denen es ja aufgrund der Größe des Körpers mehr Blut pumpen muss, kann es auch bis zu 400 Gramm wiegen. Zum Vergleich: Das Herz eines Pferdes wiegt ungefähr vier Kilogramm.



### ...dass es tödliche Äpfelchen gibt?

Der Manchinelbaum, auch Manzanillobaum oder Strandapfel, heißt auf Spanisch „Manzanilla de la muerte“, also „Äpfelchen des Todes“, weil er apfelähnliche Früchte trägt und einer der giftigsten Bäume der Welt ist. Der Saft auf dem Baumstamm verursacht Brandblasen, die apfelähnlichen Früchte wirken tödlich und versucht man, den Baum zu verbrennen, erblindet man von dem Rauch.



### ...welche die älteste und höchste Pyramide ist?

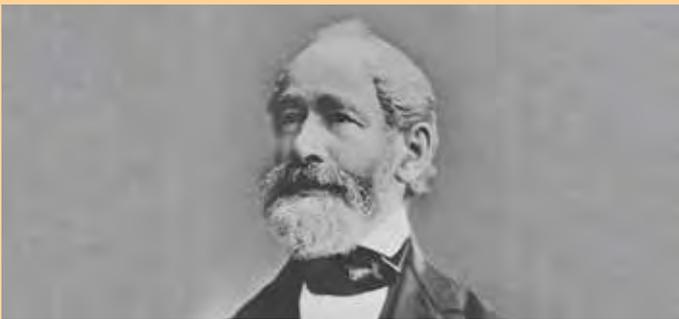
Die Cheops-Pyramide (auch bekannt als die Pyramide von Chufu) ist die älteste und höchste Pyramide der Welt. Sie gehört zu den drei Pyramiden von Gizeh und liegt ca. 15 km von Kairo, der Hauptstadt Ägyptens, entfernt. Sie war mit 147 Metern Höhe, einem Volumen von 2,6 Millionen m<sup>3</sup> und einer Grundfläche von 225 x 225 Metern für mehr als 3.800 Jahre das höchste künstliche Bauwerk der Welt. Da sie in späteren Zeiten als Steinbruch diente, beträgt ihre Höhe heute nur noch 139 Meter.





## GEBURTSTAGE

Wir gratulieren all unseren Herbst-Geburtstagskindern und wünschen von Herzen nur das Beste, viel Glück und Gesundheit!



CARL ZEISS

Carl Zeiss war ein deutscher Mechaniker und Unternehmer. Er kam am 11. September 1816 in Weimar zur Welt. Ab 1846 stellte er in Jena Mikroskope her. Gemeinsam mit Ernst Abbe gelang es ihm, den Mikroskopbau auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen und legte damit den Grundstein für das heute weltweit agierende Unternehmen ZEISS, das in Bereichen wie Medizintechnik, Augenoptik, Messtechnik und auch Fotografie tätig ist.



LEONARDO DICAPRIO

Leonardo Wilhelm DiCaprio ist ein US-amerikanischer Schauspieler, der mit „Titanic“ (1997) seinen Leinwand-Durchbruch feierte und seither mit Filmen wie „Aviator“ (2004), „Inception“ (2010), „The Wolf of Wall Street“ (2013) und seiner oscarprämierten Rolle in „The Revenant“ (2015) zu den populärsten Hollywood-Stars zählt. Er wurde am 11. November 1974 in Los Angeles (Kalifornien) geboren. Er feiert in diesem Jahr seinen 47. Geburtstag.

# LACHEN IST GESUND

Wenn wir lachen, wirkt sich das auf Körper und Seele aus. Lachen kann Stress abbauen, entspannen und soll Glückshormone freisetzen. Es hilft sogar gegen Schmerzen. Deswegen lesen Sie unbedingt wieder die Witze dieser Ausgabe!



Quelle: www.spass.net

Der Werkstattbesitzer fragt seinen Kunden: „Wann ist Ihr Auto das letzte Mal überholt worden?“ – „Gerade eben. Von einem Radfahrer.“

Meine Frau wollte heute mit mir über mein kindisches Verhalten sprechen, aber ohne Passwort kommt sie nicht in meine Kissenburg.

„Hans, was hast du dir nur dabei gedacht?“

„Warum denn? Vögel auf eurer Hochzeit freizulassen ist doch romantisch.“

„Ja Hans, aber doch nicht Strauße!“

Was ist der Unterschied zwischen Lottospielern und Zahn-ärzten? – Der Zahnarzt gewinnt bei jeder Ziehung.

Wie nennt man einen Ritter ohne Helm? – Willhelm.

Patient zum Doktor: „Immer wenn ich Kaffee trinke, bekomme ich so ein fieses Stechen im Auge. Was kann das nur sein?“

Doktor: „Sie müssen vorm Trinken den Löffel rausnehmen.“



Quelle: www.toonpool.com

1. Hans im Glück  
2. Ali Baba und die vierzig Räuber  
3. Die Prinzessin auf der Erbse  
4. Brüdchen und Schwestern  
5. Der Hase und der Igel  
6. Der Wolf und die sieben jungen Gelein  
7. Der gestiefelte Kater  
8. Schneeweißchen und Rosenrot

LÖSUNG RÄTSEL S. 13

1	L	A	U	B	H	A	U	F	E	N
2	B	E	R	E	N					
3	E	R	E	N	T	E				
4	K	U	E	R	B	I	S			
5	K	A	S	T	A	N	I	E		
6	P	F	U	E	T	Z	E			

## MITARBEITER/INNEN STELLEN SICH VOR

---

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe eine Mitarbeiterin und einen Mitarbeiter des *Mein Zuhause Heiligendorf* vor, die kürzlich geheiratet haben.

### ETHEL GRACE ISLES-CARBONA

#### Welchen Beruf üben Sie aus?

Ich arbeite als Pflegefachkraft im *Mein Zuhause Heiligendorf*.

#### Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Warum haben Sie diesen Beruf ergriffen?

Es füllt mich aus, in der Pflege älteren Menschen helfen zu können. Die Dankbarkeit für die Hilfeleistung und Unterstützung, welche ich von den pflegebedürftigen älteren Menschen erhalte, gibt mir ein Gefühl von Zufriedenheit.

#### Mit welchen drei Wörtern würden Sie sich selbst beschreiben?

Geduldig, denn um in der Pflege zu arbeiten, benötigt man viel Geduld. Hilfsbereit, weil ich bei Problemen immer mit anpacke. Mutig, weil ich den Schritt gewagt habe, meine Komfortzone zu verlassen und nach Deutschland zu ziehen, um Arbeits- und Lebenserfahrungen zu sammeln und als Person zu wachsen.

#### Woran erkennen Sie, dass der Herbst beginnt?

Wenn es draußen langsam kälter ist und ich nachts das Fenster in meinem Schlafzimmer schließe.

#### Was mögen Sie am Herbst?

Wenn die Blätter der Bäume sich verfärben und in verschiedenen Farben von Gelb über Orange zu Rot leuchten.

#### Worauf freuen Sie sich im Herbst?

Ich freue mich darauf, an einen sonnigen Herbsttag im Wald spazieren zu gehen.

#### Was machen Sie an verregneten, grauen Herbsttagen?

Ich setze mich mit einem warmen Getränk auf das Sofa im Wintergarten.

#### Mit welcher Person würden Sie sich gerne einmal unterhalten?

Ich würde mich gerne einmal mit dem US-Präsidenten unterhalten.

#### Was war das schönste Geschenk, das Sie jemals bekommen haben?

Das beste Geschenk, das ich je bekam, war die Geburt meiner Nichte an meinem eigenen Geburtstag. Statt zu Hause zu feiern, feierte ich meinen Geburtstag dann im Krankenhaus, aber das war das beste Geschenk aller Zeiten.

## JOSEPH KEVIN CARBONA

### Welchen Beruf üben Sie aus?

Ich bin Krankenpfleger.

### Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Warum haben Sie diesen Beruf ergriffen?

Ich möchte Menschen helfen, weil es mir ein Gefühl der Erfüllung im Leben gibt.

### Mit welchen drei Wörtern würden Sie sich selbst beschreiben?

Aufmerksam, was ich sicherlich auch durch den Beruf geworden bin, weil ich stets auf die Bedürfnisse meiner Patient/innen achten muss. Sympathisch, weil ich Menschen helfen möchte und gut Gefühle anderer um mich herum verstehen kann. Das dritte Wort wäre freundlich. Das wird mir tatsächlich wird mir auch immer wieder gesagt. Ich sei immer nett bin und hätte ein Lächeln auf den Lippen.

### Woran erkennen Sie, dass der Herbst beginnt?

Wenn der Himmel öfter mal grau sind und es häufig regnet.

### Was mögen Sie am Herbst?

Ich mag das Wetter im Herbst, weil es mittendrin ist: Es ist nicht so warm wie im Sommer und nicht so kalt wie im Winter.

### Worauf freuen Sie sich im Herbst?

Ich freue mich auf das bunte Laub, das von den Bäumen fällt.

### Was machen Sie an verregneten, grauen Herbsttagen?

Ich genieße es, den Regen in unserem Wintergarten zu beobachten, während ich einen warmen Kaffee trinke und ein wenig in Erinnerungen schwelge.

### Mit welcher Person würden Sie sich gerne einmal unterhalten?

Wenn ich eine Chance hätte, würde ich mich gerne mit meinem Großvater unterhalten. Er verstarb leider, als ich noch ein kleines Kind war und ich hatte nie wirklich die Gelegenheit, mit ihm zu sprechen oder ihn vielleicht auch um Rat zu fragen.

### Was war das schönste Geschenk, das Sie jemals bekommen haben?

Meine Frau schenkte mir mal ein Gemälde von einem Sonnenuntergang am Strand, das ich mir immer wieder gerne ansehe. Irgendwie zieht mich dieses Kunstwerk an. Es bedeutet für mich, dass sich der Tag zwar seinem Ende nähert, er aber bis zum Schluss wunderschön ist.

*Mein Zuhause Heiligendorf*

**Adresse** Steinweg 24 | 38444 Wolfsburg

**Telefon** 05365 - 9433 - 0

**Telefax** 05365 - 9433 - 490

**E-Mail** [heiligendorf@perfekta-pflege.de](mailto:heiligendorf@perfekta-pflege.de)

**Web** [www.perfekta-pflege.de](http://www.perfekta-pflege.de)